

Download

Christiane Althoff

Sternstunden Deutsch 5-6

Sprache untersuchen und verwenden

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Sternstunden Deutsch 5-6

Sprache untersuchen und verwenden

VORSCHAU

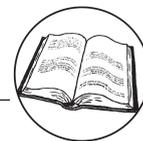
Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel

Sternstunden Deutsch 5-6

Besondere Ideen und Materialien zu den Kernthemen der Klassen 5/6

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6873>



3.1 Nachdenken über die Zeit

Kompetenz

Die Sch sollen Einsicht in die Zeitenfolge gewinnen und ein Gespür dafür entwickeln.

Motivation / Einstieg

- Das Elfchen „Die Zeit“ wird auf einem Plakat präsentiert (**AB**).
- Die Sch beschreiben, was in dem Elfchen ausgedrückt wird.
- Die Sch sprechen über die Zeitabfolge.
- Auf einem zweiten Plakat werden die Stationen: „Vergangenheit → Gegenwart → Zukunft“ am oberen Plakatrand festgehalten. Das Plakat dient in späteren Stunden der Zuordnung der grammatischen Zeiten.

Erarbeitung

- In GA erstellen die Sch ein Plakat mit einem Brainstorming zum Thema „Zeit“.
- Die Plakate werden im Plenum vorgestellt. Gemeinsamkeiten und Unterschiede können thematisiert werden.
- Mögliche Schülerkategorien im Brainstorming: Zeiteinheiten (Minuten, Stunden, ...), Tageszeiten (Morgen, Abend, ...), geschichtliche Epochen (Steinzeit, Mittelalter, ...), Wochentage, Monate, Jahreszeiten, Begriffe wie Uhr, Kalender, Termine, Stress, Langeweile, ...
- In EA sollen die Sch nun selbst ein „Zeit-Elfchen“ erstellen. Dies soll nicht ins Heft, sondern auf ein einzelnes Blatt geschrieben werden. (Diese Aufgabe kann bereits die Hausaufgabe sein, dann folgt die Vertiefung in der nächsten Stunde.)

Vertiefung

- Die Elfchen werden in der Klasse ausgehängt.
- In einem Museumsgang erhalten die Sch Zeit, sich alle Elfchen anzusehen.
- In einem Blitzlicht soll jeder Sch einen Kommentar abgeben (der nur aus einem Satz besteht): Was ist dir aufgefallen? Was fandest du besonders interessant? Welcher Gedanke war für dich ganz neu?

Weiterführung

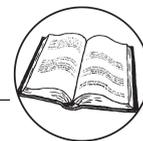
- Die grammatikalischen Zeiten, die aus der Grundschule bekannt sind, werden wiederholt und vertieft.
- Idee: Die drei Zeitstufen „Vergangenheit → Gegenwart → Zukunft“ stehen bereits an der Tafel, die Sch werden aufgefordert: „Nennt Beispielsätze in den verschiedenen Zeitstufen.“ Zu jedem Satz wird dann gefragt, ob die Sch die Zeit bestimmen können und vielleicht auch schon den lateinischen Ausdruck kennen. Bei Kindern aus leistungsstarken Grundschulklassen wird man viel Vorwissen finden, das dann in den Folgestunden ergänzt wird (z. B. um das Plusquamperfekt).



Nachdenken über die Zeit

Die Zeit

Vorgestern
ist vor
gestern und heute
ist jetzt und morgen:
Zukunft



3.2 Eigene Tests entwickeln – Satzglieder erkennen (Zwei Stunden an zwei verschiedenen Tagen)

Kompetenz

Die Sch wiederholen die Satzglieder, allerdings reflektieren sie auch die Komplexität verschiedener Sätze, indem sie den Schwierigkeitsgrad ihrer eigenen Aufgaben einschätzen müssen.

Hinweis

Die Stunde kann am Ende einer Unterrichtseinheit, z. B. nach dem Einführen von Satzgliedern, gehalten werden.

Motivation / Einstieg

- L: „Eigentlich wollte ich heute einen abschließenden Test zum Thema ‚Satzglieder‘ schreiben lassen. Aber ich habe völlig vergessen, diesen Test zu erstellen. Deshalb werden wir das heute gemeinsam tun.“
- Zunächst werden die Inhalte des möglichen Tests an der Tafel gesammelt. Die Sch benennen die Satzglieder, die in den letzten Stunden eingeführt wurden. Es entsteht etwa folgendes Tafelbild:

Themen für einen Test

Subjekt

Objekte (Genitiv-, Dativ-, Akkusativ-, Präpositionalobjekte)

Prädikat

Adverbiale Bestimmungen (der Zeit, des Ortes, des Umstands, des Grundes)

- In schwächeren Klassen können nun noch verschiedene Aufgabentypen besprochen oder gar festgelegt werden, in leistungsstärkeren Lerngruppen ist dies nicht notwendig.

Erarbeitung

- In kleinen Gruppen von 3 Sch werden nun Tests erstellt. Der Test soll in ca. 15 Minuten lösbar sein.
- Er muss alle Themen, die an der Tafel stehen, abdecken. Es soll auch ein Punkteschema (mit Notenverteilung) überlegt werden.
- Jeder Sch schreibt den Test auf ein Blatt, die Lösungen werden ins Heft notiert.

Vertiefung I

- Am Ende der Erarbeitungsphase tauschen jeweils zwei Dreiergruppen ihre Tests aus.
- Hausaufgabe: Bearbeitung des fremden Tests (mit Stoppen der Zeit)

Vertiefung II (in der Folgestunde)

- Die beiden Gruppen, die die Tests ausgetauscht haben, sitzen nun gemeinsam an einem Gruppentisch.
- Die Tests werden zunächst kontrolliert und „benotet“.
- Die Gruppen geben sich gegenseitig Rückmeldung über den Schwierigkeitsgrad und besprechen, wie die beiden Tests verbessert werden können.
- L steht bei besonderen Schwierigkeiten, wie Satzkonstruktionen, die von der Klasse noch nicht untersucht werden können (z. B. Nebensätze mit Konjunktionen), als Berater zur Seite.
- Die Sch erstellen einen neuen optimierten gemeinsamen Test. Dieser wird von L eingesammelt und kann in den nächsten Tagen als Hausaufgabe und Übungsmaterial dienen.



3.3 Das große „Wer wird Grammatikmillionär?“

Kompetenz

Die Sch sollen auf spielerische Weise Grammatik wiederholen.

Hinweis

Diese Stunde eignet sich sehr gut für das Ende einer Unterrichtsreihe zur Grammatik, kann aber auch auf alle anderen Unterrichtsreihen übertragen werden.

Motivation / Einstieg

- Sch sollen die Regeln der berühmten Fernsehsendung „Wer wird Millionär?“ erklären.
- L schreibt die Geldschritte des Quiz (50, 100, 200, **500**, 1000, 2000, 4000, 8000, **16 000**, 32000, 64000, 1 250 000, 250 000, 500 000, **1 Mio.**) übereinander an die Tafel. Die Gewinnstufen werden farbig markiert.
- Die Joker werden von Sch erklärt, ein Symbol wird ebenfalls an die Tafel gezeichnet.
- L: „Wir können aber noch nicht spielen, wir haben keine Fragen.“
- Ein Themenbereich wird festgelegt (z. B. Grammatik der Klassen 5 und 6).

Erarbeitung

- Die Sch erhalten jeder einige der kopierten Quizkarten (**AB**). Diese müssen in großer Zahl kopiert werden.
- Die Sch füllen sie in EA aus, die Aufgaben dürfen nicht gezeigt werden!
- Auf dem Pult bereitet L Stapel für die verschiedenen Schwierigkeitsgrade vor.
- Die Sch ordnen die Aufgaben den Schwierigkeitsgraden zu.
- Ein Sch bereitet die Auswahlfragen vor, mit denen der Kandidat ausgesucht wird. Dieser Sch kann natürlich später nicht selbst Kandidat werden.
- Ein Moderator wird ausgewählt.

Vertiefung

- Das Quiz wird gespielt.
- Erhält ein Sch seine eigene Frage, hat er Glück.
- Fehler und Unklarheiten auf den Fragekarten müssen vom L angesprochen werden.
- An der Tafel werden die eingesetzten Joker jeweils durchgestrichen.

VORSCHAU



————— *Wer wird* —————
Grammatikmillionär?

Frage:

| | |
|----|----|
| a) | b) |
| c) | d) |

————— *Wer wird* —————
Grammatikmillionär?

Frage:

| | |
|----|----|
| a) | b) |
| c) | d) |

————— *Wer wird* —————
Grammatikmillionär?

Frage:

| | |
|----|----|
| a) | b) |
| c) | d) |

————— *Wer wird* —————
Grammatikmillionär?

Frage:

| | |
|----|----|
| a) | b) |
| c) | d) |





Laufzettel „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“

Name: _____ Datum: _____

| Station | Name der Station | erledigt | kontrolliert |
|---------|------------------|----------|--------------|
| 1 | | | |
| 2 | | | |
| 3 | | | |
| 4 | | | |
| 5 | | | |
| 6 | | | |

Wenn du alle Aufgaben einer Station erledigt hast, darfst du sie abhaken. Aber vergiss nicht, deine Lösungen auch zu kontrollieren. Dann darfst du in der letzten Spalte auch einen Haken setzen.

Laufzettel „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“

Name: _____ Datum: _____

| Station | Name der Station | erledigt | kontrolliert |
|---------|------------------|----------|--------------|
| 1 | | | |
| 2 | | | |
| 3 | | | |
| 4 | | | |
| 5 | | | |
| 6 | | | |

Wenn du alle Aufgaben einer Station erledigt hast, darfst du sie abhaken. Aber vergiss nicht, deine Lösungen auch zu kontrollieren. Dann darfst du in der letzten Spalte auch einen Haken setzen.



Station 1: Krieg der Geschlechter

Grundlage ist das Buch von Bastian Sick: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Ein Wegweiser durch den Irrgarten der deutschen Sprache. Die Zwiebfisch-Kolumnen. Folge 1–3 in einem Band. Kiepenheuer & Witsch Verlag, 9. Auflage, Köln 2010, S. 25–28.

1. Lies die Seiten 25–28 aufmerksam durch. Was ist die Kernfrage, mit der sich dieses Kapitel beschäftigt?
2. Erstelle eine Tabelle: Produkt, richtiger Artikel, Geschlecht und Begründung.
3. Welche Regeln gibt es, um das Geschlecht von Markenartikeln zu finden?

Station 2: Visas – die Mehrzahl gönn ich mir

Grundlage ist das Buch von Bastian Sick: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Ein Wegweiser durch den Irrgarten der deutschen Sprache. Die Zwiebfisch-Kolumnen. Folge 1–3 in einem Band. Kiepenheuer & Witsch Verlag, 9. Auflage, Köln 2010, S. 57–63.

1. Lies die Seiten 57–63 aufmerksam durch. Was ist die Kernfrage, mit der sich dieses Kapitel beschäftigt?
2. Suche dir einen Partner. Der Autor hat in dem Kapitel einen lustigen Dialog zwischen einer Mutter und ihrer Tochter belauscht. Schreibe mithilfe der Liste auf S. 62f. auch einen Dialog, in dem eine Person Probleme mit dem Plural hat. Spielt ihn mehrfach. Wie müsst ihr betonen, welche Mimik und Gestik wollt ihr einsetzen?
3. Wähle drei Wörter aus der Liste aus und erkläre, nach welcher Regel hier der Plural gebildet wird.





Station 3: Der älteste Mann der Welt lebt!

Grundlage ist das Buch von Bastian Sick: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Ein Wegweiser durch den Irrgarten der deutschen Sprache. Die Zwiebfisch-Kolumnen. Folge 1–3 in einem Band. Kiepenheuer & Witsch Verlag, 9. Auflage, Köln 2010, S. 74–76.

1. Lies die Seiten 74–76 aufmerksam durch. Erkläre am Beispiel „Der älteste Mann der Welt ist tot“, was das Adjektiv „paradox“ bedeutet.
2. Am Bahnsteig sagt ein Reisender: „Die Bahn ist heute wieder zu spät.“ Erkläre diesem Mann, warum seine Aussage – streng genommen – falsch ist.

Station 4: Er designs, sie hat recycled, und alle sind chatting

Grundlage ist das Buch von Bastian Sick: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Ein Wegweiser durch den Irrgarten der deutschen Sprache. Die Zwiebfisch-Kolumnen. Folge 1–3 in einem Band. Kiepenheuer & Witsch Verlag, 9. Auflage, Köln 2010, S. 151–153.

1. Lies die Seiten 151–153 aufmerksam durch. Notiere in einer Liste alle englischen Begriffe aus dem Text, die Eingang in unsere deutsche Sprache gefunden haben.
2. Finde jeweils eine passende „Übersetzung“ für die Begriffe aus Aufgabe 1.
3. Findest du selbst noch weitere 10 Wörter aus dem Englischen, die du im Alltag verwendest?



Station 5: Wir gedenken dem Genitiv

Grundlage ist das Buch von Bastian Sick: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Ein Wegweiser durch den Irrgarten der deutschen Sprache. Die Zwiebfisch-Kolumnen. Folge 1–3 in einem Band. Kiepenheuer & Witsch Verlag, 9. Auflage, Köln 2010, S. 251–254.

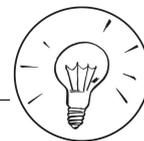
1. Lies die Seiten 251–254 aufmerksam durch. Welches Problem wird beschrieben?
2. Erkläre, wieso bereits die Überschrift des Kapitels eine Anspielung auf das Problem ist.
3. Schreibe 5 eigene Beispielsätze zu den Verben der Liste auf Seite 254.

Station 6: Fress oder sterbe!

Grundlage ist das Buch von Bastian Sick: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Ein Wegweiser durch den Irrgarten der deutschen Sprache. Die Zwiebfisch-Kolumnen. Folge 1–3 in einem Band. Kiepenheuer & Witsch Verlag, 9. Auflage, Köln 2010, S. 276–280.

1. Lies die Seiten 276–280 aufmerksam durch. Wie wird im Deutschen der Imperativ Singular gebildet? Kennst du die Regel?
2. Das Ehepaar Schlötzer hat große Probleme mit dem Hund Tuffy. Schreibe einen weiteren Dialog, in dem Herr Schlötzer wegen seiner fehlerhaften Imperative mit Tuffy nicht zurechtkommt.





Lösungen zu Station 1: Krieg der Geschlechter

1. Wie bestimmt man das Geschlecht (Genus) von Markenartikeln?

2.

| Produkt(-name), alle ® | Artikel | Geschlecht (Genus) | Begründung |
|---|---------|--------------------|--|
| Nutella | ? | ? | Fantasiewort |
| Colgate, Blendamed, Meridol, Sensodyne, Elmex, Dentagard | die | weiblich | Es heißt „die Zahncreme“. |
| Ariel, Omo, Dash, Persil, Lenor | das | neutral | Es heißt „das Waschmittel“. |
| Bifi | die | weiblich | Es heißt „die Salami“. |
| Labello | der | männlich | Es heißt „der Lippenstift“. |
| Tempo, Kleenex | das | neutral | Es heißt „das Papiertaschentuch“. |
| Weißer Riese | der | männlich | Es heißt „der Riese“. Obwohl es „das Waschmittel“ heißt, ist die Zusammensetzung männlich. |
| General | der | männlich | Es heißt „der General“. Obwohl es „das Putzmittel“ heißt, ist es auch in dieser Verwendung männlich. |
| Flutschfinger | der | männlich | Es heißt „der Finger“. Obwohl es „das Eis“ heißt, ist die Zusammensetzung männlich. |
| Becks, Warsteiner, König, und andere Biermarken | das | neutral | Es heißt „das Bier“. Biermarken sind alle sächlich. |
| Isetta, DS, Corvette | die | weiblich | Automarken sind eigentlich männlich, diese sind wohl aufgrund der Endung Ausnahmen. |
| Golf, Fiesta, Astra und andere Automarken | der | männlich | Automarken sind in der Regel männlich. |
| Camel, Marlboro und andere Zigarettenmarken | die | weiblich | Es heißt „die Zigarette“. So sind alle Zigarettenmarken weiblich. |
| Aspirin, Viagra als Medikament | das | neutral | Es heißt „das Medikament“ oder „das Heilmittel“. |
| Aspirin, Viagra als Tablette | die | weiblich | Es heißt „die Tablette“. |
| Hanuta, Duplo, KitKat, Mars, Bounty, Snickers, MilkyWay, Twix | das | neutral | Unklar, evtl. weil es „das Naschzeug/-werk“ ist. |

3. Bei Fantasiewörtern wie „Nutella“ ist eine Zuordnung nicht immer möglich (der, die, das Nutella). Oft richtet sich das Geschlecht des Produktnamens nach dem Geschlecht des Produktes (das Ariel). Bei Zusammensetzungen aus Hauptwörtern, bei denen das Geschlecht eindeutig ist, wird häufig das Geschlecht des Hauptwortes übernommen (der Weißer Riese).



Lösungen zu Station 2: Visas – die Mehrzahl gönn ich mir

1. Wie bildet man den Plural von Fremdwörtern?
2. Individuell, vielleicht könnt ihr euren Dialog später in einem kleinen Rollenspiel vortragen?
3. Individuell, Hilfen findest du im Text.



Lösungen zu Station 3: Der älteste Mann der Welt lebt!

1. Etwas ist paradox, wenn es einen Widerspruch in sich enthält, z. B. „Ich friere bei 35 Grad in der Sonne.“
Eigentlich schließen sich das warme Wetter und das Frieren gegenseitig aus. So ist es auch paradox, wenn jemand, der tot ist, der älteste lebende Mensch sein soll.
2. In deiner Antwort muss deutlich werden, dass nicht die Bahn zu spät sein kann, sondern nur der Zug.



Lösungen zu Station 4: Er designs, sie hat recycled, und alle sind chatting

1. + 2.

| englischer Begriff | mögliche Übersetzung | englischer Begriff | mögliche Übersetzung |
|--------------------|--|--------------------|------------------------------------|
| recyclen | wiederverwerten | tough | stark |
| designen | entwerfen | pushen | antreiben |
| chatten | sich im Internet mit anderen austauschen | promoten | bewerben |
| simsen | Kurznachrichten verschicken | canceln | absagen |
| shoppen | einkaufen | briefen | informieren |
| mailen | elektronische Briefe verschicken | downloaden | runterladen |
| Look | Aussehen | Kidnapping | Entführung |
| surfen | sich im Internet bewegen | stylen | modisch gestalten / „aufbrezeln“ |
| tunen | einen Motor frisieren | pixeln | Foto am Computer bearbeiten |
| Timing | Zeitabstimmung | scannen | Vorlage in einen Computer einlesen |

3. Individuell. Im Bereich der Kleidung (Jeans, Sneaker, ...), bei amerikanischem Essen (Burger, ...) oder auch bei Computern fallen dir bestimmt Begriffe ein.



Lösungen zu Station 5: Wir gedenken dem Genitiv

1. Der Genitiv wird in der deutschen Sprache immer seltener verwendet.
2. Es müsste richtig heißen: „Wir gedenken des Genitivs.“ Auch in der Überschrift wurde der Genitiv durch einen Dativ ersetzt, was das im Kapitel behandelte Problem verdeutlicht.
3. Individuell



Lösungen zu Station 6: Fress oder sterbe!

1. Der Imperativ Singular wird gebildet, indem man die Verbform der 2. Person Singular Präsens benutzt, aber neben dem Personalpronomen auch die Endung -st weglässt: Aus „du gehst“ wird demnach „geh!“, aus „du wirfst“ wird „wirf!“, aus „du arbeitest“ wird „arbeite!“. Natürlich gibt es Ausnahmen, z. B. das Verb „sein“: „du bist“, aber „sei!“.
2. Individuell



3.5 Diktate schreiben – mal ganz anders – Stationentraining

Kompetenz

Die Sch sollen ihre Rechtschreibung im Bereich der Schreibung von Vokalen (kurze und lange Vokale) abwechslungsreich trainieren und festigen. Gleichzeitig sollen sie ihre Arbeit eigenständig planen und zeitlich einteilen.

Vorbereitung

- **Station 1:** Arbeitsblatt für jeden Sch kopieren, Wortkarteien ca. 5-mal kopieren, zerschneiden und in 5 Briefumschlägen auf den Arbeitstisch legen, Lösung aufhängen
- **Station 2:** beide Arbeitsblätter für jeden Sch kopieren, ca. 5 leere Becher (z. B. Joghurtbecher) auf den Tisch stellen
- **Station 3:** Aufgabenblatt kopieren
- **Station 4:** Aufgabenblatt kopieren, „Museums-wand“ und Klebeband zur Verfügung stellen
- **Station 5:** Aufgabenblatt kopieren, Lösung an der Wand aufhängen

Motivation / Einstieg

- L stellt die verschiedenen Stationen kurz vor.
- Die Sch erhalten den „Laufzettel“ für die Arbeit (AB 1).
- Die Stationen (**AB 2 mit 5 Stationen**) liegen auf 5 Gruppentischen bereits aus.

Erarbeitung

- Die Sch arbeiten alleine oder in Kleingruppen an den Stationen.
- L steht als Berater für Fragen und ggf. zur Unterstützung zur Verfügung.

Vertiefung

- Die Sch kontrollieren ihre Ergebnisse eigenständig.
- Die Methode des Stationentrainings sollte am Ende der Stunde reflektiert werden.

Hausaufgabe

Je nach Arbeitstempo und Zeit können einzelne Stationen als Hausaufgabe aufgegeben werden, z. B. könnte sie lauten:

„Jeder Sch muss in der nächsten Stunde mindestens 4 Stationen beendet und kontrolliert haben.“

Hinweis

Die Stationen können natürlich auch separat als Übungsmaterial genutzt werden.



Laufzettel „Diktate schreiben – mal ganz anders“

Name: _____ Datum: _____

| Station | Name der Station | erledigt | kontrolliert |
|---------|------------------|----------|--------------|
| 1 | | | |
| 2 | | | |
| 3 | | | |
| 4 | | | |
| 5 | | | |

Wenn du alle Aufgaben einer Station erledigt hast, darfst du sie abhaken. Aber vergiss nicht, deine Lösungen auch zu kontrollieren. Dann darfst du in der letzten Spalte auch einen Haken setzen.



Laufzettel „Diktate schreiben – mal ganz anders“

Name: _____ Datum: _____

| Station | Name der Station | erledigt | kontrolliert |
|---------|------------------|----------|--------------|
| 1 | | | |
| 2 | | | |
| 3 | | | |
| 4 | | | |
| 5 | | | |

Wenn du alle Aufgaben einer Station erledigt hast, darfst du sie abhaken. Aber vergiss nicht, deine Lösungen auch zu kontrollieren. Dann darfst du in der letzten Spalte auch einen Haken setzen.



Station 1: Regeln wiederholen

Auf den Kärtchen in den Briefumschlägen findest du verschiedene Wörter mit Vokalen. Ordne jeder der folgenden Regeln mindestens drei Wörter zu, die ein Beispiel für diese Regel sind. Trage sie auf den Linien ein.

Regel 1

Nach kurzem betontem Vokal (Selbstlaut) folgen fast immer zwei Konsonanten (Mitlaute). In den meisten Fällen kann man sie beim Hören und Sprechen gut unterscheiden.

Auch wenn nach einem kurzen Vokal nur ein Konsonant zu hören ist, wird dieser beim Schreiben meist verdoppelt.

Regel 2

Manchmal steht hinter einem langen Vokal ein Dehnungs-h.

Regel 3

Es gibt einige Wörter, in denen der lange Vokal verdoppelt wird.

Regel 4

Ein lang gesprochenes i wird meist ie geschrieben.

Station 1: Wortkarten

(ca. 5-mal kopieren und ausschneiden, in 5 Briefumschlägen an der Station auslegen)

| | | | | | | |
|-------|-------|--------|--------|--------|----------|--------|
| Dieb | Saal | Abwehr | lehren | Wasser | Sieg | hier |
| Fee | Rohr | Sohn | Platte | Hose | er blieb | Schnee |
| Bohne | Hund | retten | König | Hieb | See | Floh |
| Topf | Wolle | Tal | Aal | Boot | Lohn | Katze |
| alles | Name | Haar | Zoo | Ohr | Suppe | bellen |
| haben | Paar | Moos | Zahl | irren | dumm | klar |



Station 2: Zeilenstreifen

| | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Der Holzdieb | |
| Ein braver Waldarbeiter | hatte vor seinem Haus |
| einen großen Stapel Holz. | Doch oftmals musste er feststellen, |
| dass ihm während der Nacht | Scheite gestohlen worden waren. |
| Doch wie er auch tief | in die Nacht hinein wachte, |
| den Dieb erspähte er nicht. | Insgeheim hatte er seinen Nachbarn |
| Schuster in Verdacht. | Endlich hatte er eine Idee. |
| Er bohrte | in einige Scheite Löcher |
| und füllte diese | mit Schwarzpulver. |
| Die Öffnungen verschloss er | wieder mit Holzstücken, |
| sodass man den Scheiten | nichts ansah. |
| Wieder war ihm | Holz gestohlen worden. |
| Wenige Tage später begann es | im Hause des Nachbarn |
| heftig zu knallen. | Alle Leute ringsum spähten |
| neugierig aus ihren Fenstern. | Der Schuster kam |
| aus seinem Hause gerannt | und rief erschrocken: |
| „Helft mir, es hat mir | den Ofen verjagt!“ |
| Seither hatte der Waldarbeiter Ruhe | und der Schuster mag sich |
| manchmal gedacht haben: | „Ehrlich währt am längsten!“ |



Station 3: Sätze bilden

1. Bilde mit den folgenden 10 Wortpaaren 10 Sätze, in denen jeweils beide Wörter vorkommen:

1. lehren – leeren
2. Höhle – Hölle
3. Ofen – offen
4. ihr – irren
5. Hund – Mund
6. Bär – Beere
7. war – wahr
8. Saal – Salat

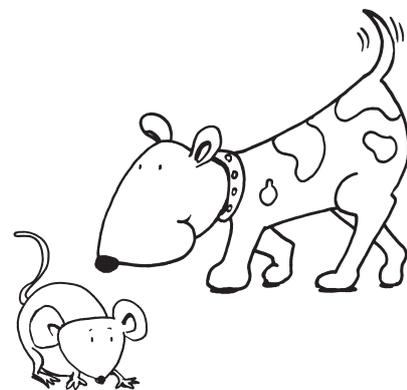
Gelingt dir vielleicht sogar eine kleine Geschichte?

2. Suche dir einen Partner. Er soll die Sätze kontrollieren. Findet dein Partner noch Fehler?

Station 4: Reime finden

Finde Reimwörter zu den folgenden Begriffen. Schreibe dann ein mindestens sechszeiliges Tiergedicht. Schreibe es nicht in dein Heft, sondern auf ein Blatt. Hänge es dann an der „Museumswand“ auf. Nimm dir auch etwas Zeit, die Gedichte deiner Mitschüler zu lesen.

| Begriff | Reimwort |
|---------|----------|
| Dieb | |
| Hahn | |
| Sonne | |
| Maus | |
| Hund | |
| Butter | |
| Kuh | |
| Paar | |





Station 5: Schwedenrätsel

In diesem Suchrätsel sind senkrecht und waagerecht 22 Wörter mit doppeltem Vokal versteckt. Findest du sie?

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| M | E | P | T | E | E | R | C | L | X | G | U | A | A | H |
| E | X | Q | Q | L | C | O | S | P | A | A | R | L | L | V |
| E | A | H | A | A | R | N | N | T | E | E | M | L | L | I |
| R | K | H | B | B | G | Z | Z | B | K | J | M | E | H | R |
| B | M | G | O | Q | O | O | S | C | H | N | E | E | S | E |
| E | E | Y | O | R | W | O | A | K | K | C | X | U | D | E |
| L | L | T | T | P | A | S | A | A | L | N | S | F | E | I |
| B | E | E | T | A | A | N | T | F | O | V | E | L | R | D |
| E | E | R | B | J | G | D | S | F | Y | X | E | E | R | E |
| M | T | S | E | E | K | M | E | M | T | L | E | I | E | |
| O | P | E | E | A | L | V | E | E | T | H | E | R | G | C |
| O | B | A | R | U | H | G | M | G | E | L | E | E | G | I |
| R | E | B | E | F | W | P | M | O | O | S | H | A | B | E |



Lösung zu Station 1: Regeln wiederholen

Regel 1

Nach kurzem betontem Vokal (Selbstlaut) folgen fast immer zwei Konsonanten (Mitlaute).
In den meisten Fällen kann man sie beim Hören und Sprechen gut unterscheiden.

Hund, Topf, Katze

Auch wenn nach einem kurzen Vokal nur ein Konsonant zu hören ist, wird dieser beim Schreiben meist verdoppelt.

Wasser, Platte, retten, Wolle, alles, bellen, dumm, Suppe, irren

Regel 2

Manchmal steht hinter einem langen Vokal ein Dehnungs-h.

Abwehr, Rohr, Bohne, Floh, Lohn, Ohr, Zahl, lehren, Sohn

Regel 3

Es gibt einige Wörter, in denen der lange Vokal verdoppelt wird.

Aal, Haar, Paar, Saal, Fee, Schnee, See, Boot, Zoo, Moos

Regel 4

Ein lang gesprochenes i wird meist ie geschrieben.

Dieb, hier, er blieb, Hieb, Sieg



Lösung zu Station 5: Schwedenrätsel

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| M | E | P | T | E | E | R | C | L | X | G | U | A | A | H |
| E | X | Q | Q | L | C | O | S | P | A | A | R | L | L | V |
| E | A | H | A | A | R | N | N | T | E | E | M | L | L | I |
| R | K | H | B | B | G | Z | Z | B | K | J | M | E | H | R |
| B | M | G | O | Q | O | O | S | C | H | N | E | E | S | E |
| E | E | Y | O | R | W | O | A | K | K | C | X | U | D | E |
| L | L | T | T | P | A | S | A | A | L | N | S | F | E | I |
| B | E | E | T | A | A | N | T | F | O | V | E | L | R | D |
| E | E | R | B | J | G | D | S | F | Y | x | E | E | R | E |
| M | T | S | E | E | E | K | M | E | M | T | L | E | I | E |
| O | P | E | E | A | L | V | E | E | T | H | E | R | G | C |
| O | B | A | R | U | H | G | M | G | E | L | E | E | G | I |
| R | E | B | E | F | W | P | M | O | O | S | H | A | B | E |